

## NEUE PATRIARCH-FONDS

# Frische Ideen für den Fondsmarkt – Innovationen, die Anleger suchen!

Gibt es nichts Neues mehr? Die Börsenkurse boomen, wie schon lange nicht mehr. Doch der deutsche Anleger übt sich weiterhin vornehm in Zurückhaltung und verfolgt den erfreulichen Markttrend nach wie vor oft nur interessiert vom Seitenrand aus. Dies liegt wohl auch daran, dass es den Produktanbietern, trotz einer Vielzahl von vorhandenen Lösungen, offensichtlich an zündenden Ideen mangelt, den potentiellen Investor aus seiner Lethargie zu holen bzw. emotional zu erreichen.

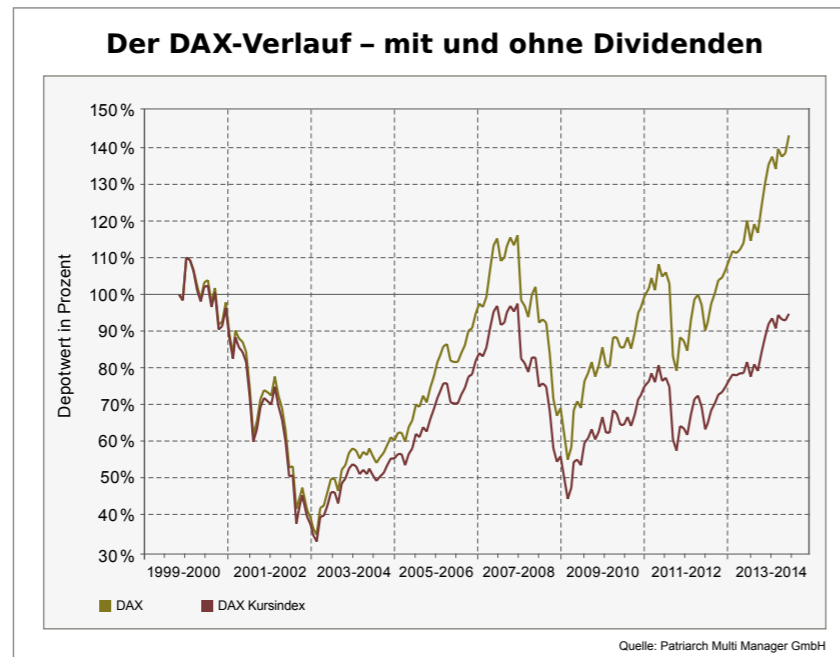
Insbesondere, wenn man sich den reinen "Fondsmarkt" näher anschaut, muss man sich ehrlicher Weise schon die Frage stellen, ob es der Branche nicht einfach an neuen Ideen fehlt. Viel Kreativität und Lösungen, die aus der Masse herausstechen, sind hier trotz unbestritten vorhandener Produktvielfalt nicht wirklich wahrzunehmen.

Neben dem als Basis zunächst einmal unersetzlichen sinnvollen Produktaufbau, ist ein weiterer simpler, aber vielfach vernachlässigter Aspekt, nämlich die „Fondsstory“, viel entscheidender. Der Endkunde kauft in der Regel keinen „Fonds“, sondern eine „Geschichte“ bzw. eine „Erwartungshaltung“. Und wie bei jeder anderen Kaufentscheidung wird er auch nur eine Fondsanlage tätigen, wenn er von dieser Lösung BEGEISTERT und nicht nur angetan ist.

Gibt es also keine neuen Fondsideen mehr, die Anleger wirklich begeistern?

## Zwei neue Patriarch-Fonds treten den Gegenbeweis an

Dem für Anleger derzeit weiterhin schwierigen Marktumfeld (niedrige Zinsen, hohe Börsenkurse) begegnet die Patriarch Multi-Manager GmbH aktuell mit zwei neuen Fondsideen (Fondsstart war jeweils am 27.01.14). Die nachfolgend beschriebene Entwicklung über die ersten fünf Monate seit Produktauflage beweist eindeutig, dass man mit außergewöhnlichen, in die Zeit passenden Ideen die Anleger aktuell besser denn je für sich gewinnen kann.



## Ein neuartiger Dividendenfonds geht seinen Weg

Mit dem **Patriarch Classic Dividende 4 Plus (HAFX6R/LU0967739193)** ging ein internationaler Aktienfonds an den Start, welcher in einer ganz besonderen Ausgestaltung auf Dividendenwerte ausgerichtet ist. Für die Anteilseigner wird eine Dividendenausschüttung von 4 Prozent p.a. angepeilt. Dabei ist dies über eine möglichst konstante quartalsweise Ausschüttung von jeweils 1 Prozent geplant. Gerade für Anleger, denen regelmäßige Einnahmen aus Ausschüttungen wichtig sind, sicherlich ein besonders interessantes Investment. Der Fonds setzt auf große Top-Dividendenzahler, wie beispiels-

weise die Münchner Rück oder auch die Banco Santander, genauso wie auch auf kleinere Werte, wie ProSieben oder Drillisch. Aber zusätzlich nutzt er auch Sondersituationen wie zum Beispiel bei Vodafone, wo in diesem Jahr erhebliche Sonderausschüttungen zum Tragen kamen. **Der Fondsstart über die ersten 5 Monate seit Auflage war von der Performanceseite extrem beeindruckend. Im Zeitraum vom 27.1.14-2.7.14 legte der Fonds bereits um 9,2 Prozent zu! Damit hat der international gestreute Fonds selbst die DAX-Entwicklung im selben Zeitraum problemlos hinter sich gelassen und die nächste vierteljährliche Ausschüttung am 11. Juli 2014 (erste Ausschüttung war am 11.4.14 mit 1,1**

Prozent) liefert dem Anleger sogar **1,8 Prozent statt der versprochenen 1 Prozent!** Wie wichtig das Thema Dividende langfristig bleiben wird, zeigt ein einfacher Vergleich zwischen DAX Performance- und Kursindex von Anfang des Jahres 2000 an betrachtet (siehe linke Grafik).

Knapp 50 Prozent Mehrrendite (Stand 31.5.14) und ein Renditeunterschied von 2,9 Prozent p.a. durch die vereinbarten Dividenden sprechen eine klare Sprache und bilden für jeden vorsichtigen Aktieninvestor im Aufwärtmarkt einen Renditeturbo oder aber im Abwärtmarkt ein zusätzliches Sicherheitsnetz. Ganz besonders überzeugend ist, dass der DAX OHNE DIVIDENDEN als reiner Kursindex, wie aus der Graphik ersichtlich, selbst nach 14,5 Jahren (!!) immer noch nicht wieder das eigene Kursniveau vom 1.1.2000 (von rund 6.500 Punkten) erreicht hätte! Wer daraus immer noch nicht die Notwendigkeit nach einem außergewöhnlich guten Dividendenkonzept, wie zum Beispiel dem Patriarch Classic Dividende 4 plus erkennt, dem ist wohl nicht mehr zu helfen. Bei den Kunden der Patriarch ist die Botschaft

in jedem Fall angekommen, wie das schnell steigende Fondsvolumen seit Auflage klar beweist.

## Ein neuer Fonds ohne jegliche Mitbewerber

Warum beispielsweise den 1000sten europäischen Aktienfonds auflagen, wenn es doch langfristig erprobte Ideen am Markt gibt, die trotzdem noch niemand den Anlegern zugänglich gemacht hat?

Eine solche besonders außergewöhnliche, aber langjährig funktionierende Systematik, verbirgt sich hinter dem neuen **Patriarch Classic TSI (HAFX6Q/LU0967738971)**. Hier ist es der Patriarch gelungen, den Zuschlag zur erstmaligen Abbildung eines der erfolgreichsten in Deutschland geführten Musterportfolios in einer Fondshülle zu erhalten. Das „TSI-Musterportfolio“ aus „Der Aktionär“, dem von der Auflage her größten Börsenmagazin Deutschlands, wird bereits über Jahre mit herausragendem Erfolg von der Börsenmedien AG geführt und wöchentlich veröffentlicht. Das Depot wird nach einem „Trend-Signale-Indikator“ geführt, welcher schwerpunktmäßig der

Lehre der „Relativen Stärke“ nach Levi vertraut. Es investiert in eine Vielzahl erfolgreicher kleinerer und mittlerer zyklischer Aktienwerte. Der Schwerpunkt liegt auf Deutschland, es finden sich aber auch viele internationale Werte im Portfolio. Gesucht sind Werte, die bereits einen besonders starken Trend gebildet haben, an dessen weitere Partizipation sich der TSI-Ansatz dann über ein Investment beteiligt.

Bei aller Liebe für die Einzeltitelauswahl, wird das Gesamtmarktrisiko aber nie aus den Augen verloren und ein potentielles Voll-Hedging des Fonds ist jederzeit möglich (Systematik siehe Grafik auf der folgenden Seite). Der Gesamtzustand der Märkte wird dabei über die sogenannte „TSI-Ampel“ ermittelt und sichtbar gemacht. Springt diese auf Rot, veräußert der Fonds mit Blick auf eine vermutete Abwärtsphase an den Märkten die Hälfte seiner gehaltenen Aktien und investiert den Gegenwert in ShortDAX-ETFs und kann mit diesem Teil des Portfolios auch an fallenden Märkten partizipieren.

Seit Bestehen des Musterportfolios im „Aktionär“ wurde eine außergewöhnlich

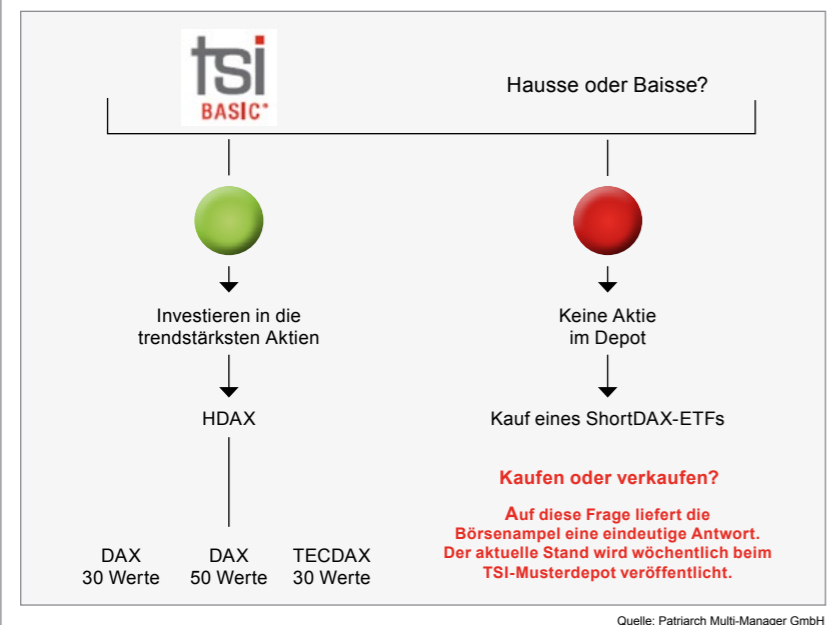
## PATRIARCH FEIERT GEBURTSTAG!

Seit über 10 Jahren:

- zufriedene Kunden
- gute Performance
- hohe Qualität
- Vertrauen
- Kompetenz



**Trend-Signale-Indikator – Performance mit System  
Patriarch Classic TSI**



**Umsetzung im Fonds**

Aufgrund von gesetzlichen Vorgaben werden beim Patriarch Classic TSI, sobald die TSI-Ampel auf Rot springt, 49% aller Aktien verkauft. 51% müssen von Gesetztes wegen im Fonds bleiben. Um den Sicherheitsaspekt der TSI Strategie abzubilden, wird der verbleibende Rest der Aktien aus der entstandenen Liquidität heraus mit einem „ShortDAX ETF“ gegen Kursverluste abgesichert.

gute Performance erzielt - alleine nur im Jahr 2013 lag diese bei knapp +60 Prozent! Speziell für etwas risikofreudigere Anleger eine neue Investitionsmöglichkeit, die dennoch auf einer seit Jahren bewährten Strategie fußt.

Auch der Patriarch Classic TSI ist von allen Seiten her gut aus den Startlöchern gekommen. Seine bisherige Performance liegt nach knapp 5 Monaten (Stichtag 2.7.14) bei +2,1 Prozent und das bisher erreichte Volumen liegt bei 10,5 Millionen Euro.

**Großes Medieninteresse**

WIRKLICH NEUE Finanzlösungen, die auch noch für den Anleger richtig Sinn machen, erwecken natürlich zu Recht in kürzester Zeit das Interesse der neutralen Medien, wo die Produktsystematik zum Wohle des Anlegers noch einmal abgeklopft und kritisch hinterfragt wird. So auch bei den beiden betrachteten neuen Patriarch-Fonds. Eine reichliche Auswahl an bisher ausschließlich positiven Medienberichten in Print und Film zu den beiden Fonds finden Sie auf der Homepage [www.patriarch-fonds.de](http://www.patriarch-fonds.de) im Bereich „Presse“. Selbst das Fernsehen (hier stellvertretend das Deutsche Anleger Fernsehen DAF) hat sich beispielsweise schon mit dem Patriarch Classic Dividende 4 plus auseinandergesetzt.

**Die neuen Fondsideen gefallen auch den Beratern**

Frei nach Victor Hugo ist nichts so stark wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist. Anscheinend bewahrheitet sich dies auch für die beiden neuen Patriarch-Fonds, deren Auflage ja vorrangig an

den aktuellen Anlegerbedürfnissen ausgerichtet wurde und damit die Beraterinteressen zunächst erst einmal an zweiter Stelle standen. Mittlerweile haben aber bereits zahlreiche Berater die beiden Ideen fest in ihr Repertoire an bevorzugten Finanzlösungen aufgenommen und setzen die beiden Fonds regelmäßig in der Endkundenberatung ein, da die Produktstorys offensichtlich einfach in die Zeit passen und zusätzlich selbsterklärend und damit leicht vermittelbar sind.

**Kreativität und Innovation macht den Unterschied**

So zeigt sich einmal mehr, dass es in einem schwierigen Konsumentenumfeld voller verunsicherter potentieller Investoren keinen Ersatz für Kreativität und Konzepte gibt, die den Kunden genau dort abholen, wo er gedanklich wirklich steht. Denn, das Rennen um das Kundenvertrauen gewinnt am Ende der Produktanbieter, welcher die veränderten Bedürfnisse der Kapitalanleger zuerst erkannt hat und verständliche und passende Lösungen dazu entwickelt hat. Wohl dem verantwortungsbewussten Berater, welcher diese Schlüsselkonzepte zeitnah identifiziert und sich rechtzeitig den Zugang zu diesen Lösungen für seine Kunden gesichert hat.



**Dirk Fischer**

Geschäftsführer der Patriarch Multi-Manager GmbH



**Test von FOCUS-MONEY  
und n-tv bescheinigt  
„Herausragende  
Vermögensverwaltung“**



**Fürst Fugger Privatbank**

AUGSBURG  
Telefon 0821 3201-111

Mehr Informationen unter [www.fuggerbank-infoportal.de](http://www.fuggerbank-infoportal.de)